

## ***Aktuelles aus der letzten Gemeinderatssitzung vom Mittwoch, 19.04.2017***

### **Bundestagswahl am 24.09.2017**

Der Gemeinderat legte die notwendigen Modalitäten, wie Bildung eines Wahlbezirks, Benennung der Wahlräume, Bestimmung des Wahlausschusses usw. fest. Des Weiteren wurde er über die Berufung des Wahlvorstandes und seiner Beisitzer sowie eines Briefwahlvorstandes einschl. Beisitzer informiert.

### **Windenergie**

In der letzten Sitzung teilte der Bürgermeister mit, von Herrn Daniel Dreizler und Herrn Manuel Hammer seien am Dienstag, 18.04.17 mehrere Listen mit Unterschriften als Bürgerbegehren zur Durchführung eines Bürgerentscheids mit der Frage „Sind sie gegen die Verpachtung von Flächen in den Distrikten „Seitenried“ und „Breite Steig“ zur Errichtung von Windkraftwerken?“ abgegeben worden. Über die Zulässigkeit habe der Gemeinderat innerhalb von 2 Monaten zu entscheiden. Eine diesbezügliche Prüfung, z. B. über die Wahlberechtigung zum Zeitpunkt der Unterzeichnung habe in der Kürze der Zeit noch nicht stattfinden können. Sofern das Bürgerbegehren zulässig ist, wogegen aus heutiger Sicht nichts spricht, ist dann innerhalb von vier Monaten nach dem Zulassungs-Beschluss durch den Gemeinderat ein Bürgerentscheid durchzuführen.

Mit Blick auf das Datum der Einreichung der Unterschriften am 18.04.17 wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Sitzungsunterlagen bereits am 07.04.2017 den Mitgliedern des Gemeinderates zugestellt worden waren und dieser Tagesordnungspunkt ohnehin zur Beratung vorgesehen war. Auch die betreffende Beratungsvorlage, in welcher die Durchführung eines Bürgerentscheids bekräftigt wird, war auf der Homepage veröffentlicht worden.

Hierbei wurde mit Verweis auf das Bürgerbegehren und den damit verbundenen Verwaltungs- und Kostenaufwand bedauert, dass man nicht die Vorabprüfung beim Regierungspräsidium abgewartet habe.

Bekanntlich hat die Gemeinde schon durch Veröffentlichung im Amtsblatt vom Januar dargelegt, vor weiteren Schritten zunächst eine Prüfung abwarten zu wollen, ob unausräumbare luftfahrtrechtliche Belange der Errichtung von Windrädern entgegenstehen. Ggf. würde der Antrag der Fa. ENERCON von Seiten der Gemeinde auf keinen Fall weiter verfolgt. Außerdem sei des Öfteren kommuniziert worden, dass die Gemeinde von sich aus im Falle einer mehrheitlich zustimmenden Meinung des Gemeinderates und einer luftfahrtrechtlichen Zustimmung des Regierungspräsidiums immer schon die Absicht hatte, die Bürger in die Entscheidung einbeziehen zu wollen. Es handelt sich hierbei also nicht um etwas Neues, sondern lediglich um ein Begehren vor Abschluss der luftfahrtrechtlichen Vorabprüfung, denn ohne Bürgerschaft hätte der Gemeinderat ohnehin keine Pachtzusage erteilt.

Außerdem wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Verwaltung zur Behandlung eines Antrags auf Verpachtung von Flächen für Windräder im Gemeinderat grundsätzlich im Sinne des Allgemeinwohls verpflichtet sei. Eine bloße Zurückweisung sei damit ausgeschlossen.

Den beiden Vertrauensleuten des Bürgerbegehrens wurde in der Sitzung Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Herr Dreizler stellte dabei die Neutralität der Vertreter des Forum Energiedialog in Frage, was Antrieb für die Unterschriftenaktion gewesen sei. Weiter werde das Begehren als erledigt erachtet, sofern von Seiten der Luftfahrt eine Genehmigung von Windrädern ausscheide. Herr Hammer meinte, dieses Vorgehen stelle kein persönliches Misstrauen gegenüber Bürgermeister und Gemeinderat dar. Aus der Mitte des Gremiums wurde die Frage in den Raum gestellt, wie diese Aktion von Seiten der Räte gewertet werden solle, wenn trotz erklärtem Willen des Gemeinderates und des Bürgermeisters, einen Bürgerentscheid anzustreben, ein solcher von Einwohnern initiiert werde? Der Bürgermeister bezeichnete dies als letztlich demokratischen Vorgang.

In Zusammenfassung der vorausgehenden Beratungen und Besprechungen hatten sich unabhängig von der Einreichung der Unterschriften grundsätzlich drei Optionen für eine Entscheidung bezüglich der Verpachtung von Gemeindeflächen an ein Windenergieunternehmen herauskristallisiert:

- a) Der Gemeinderat entscheidet zeitnah im Rahmen einer Gemeinderatssitzung ablehnend über den Antrag auf Verpachtung.
- b) Der Gemeinderat vertagt die Entscheidung um einige Jahre, damit man nach der absehbaren Realisierung von Windenergieanlagen im Landkreis ein anschauliches Beispiel in der Nähe hat.
- c) Der Gemeinderat organisiert eine Einwohnerversammlung und überlässt die Entscheidung den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen eines Bürgerentscheides.

Nach kurzer Aussprache wurde abgestimmt:

Der Antrag eines Gemeinderates, die Verpachtungsanfrage der Fa. ENERCON abzulehnen, wurde mit 8 Stimmen abgelehnt.

Mit 8 Stimmen beschlossen wurde:

1. Es wird bestätigt, dass die Zahl der Windräder auf kommunalen Flächen auf 2 Stück begrenzt werden soll; eine größere Anzahl scheidet auf jeden Fall aus.
2. Die potentiellen Standorte sind im Benehmen mit der Antragstellerin zu konkretisieren; diese müssen von jeglicher Bebauung, die in zulässiger Weise zum dauerhaften Wohnen genutzt wird, mindestens 1.000 m Luftlinie entfernt sein.
3. Sollte das am 18.04.17 eingereichte Bürgerbegehren nicht zu einem Bürgerentscheid führen, findet ggf. durch die Gemeinde vorbehaltlich der Zustimmung der Luftfahrtbehörde ein Bürgerentscheid statt. Einem Bürgerentscheid hat in jedem Fall eine Einwohnerversammlung vorauszugehen.

## **Vergaben und Maßnahmen**

a)

### **ELR-Maßnahme**

#### **Parkplatz und Tiefbauvorhaben sowie Errichtung der Aussegnungshalle**

Zunächst werden die Tiefbauarbeiten für den Neubau der Aussegnungshalle in Angriff genommen. Erst nach Fertigstellung der Hochbaumaßnahme kann dann mit den weiteren Tiefbauarbeiten, zum Beispiel am Parkplatz begonnen werden. Dies wird voraussichtlich erst im Frühjahr 2018 der Fall sein. Leider kann die Zufahrt nicht, wie ursprünglich geplant, über den oberen Parkplatz von hinter her erfolgen. Die dazu notwendige Entfernung von Bäumen und Sträuchern kann erst nach dem 01.10. erfolgen. In Gegenwart von Architekt Rolf Dieter Lehr wurde festgelegt, zur Baustelle über den Vorplatz anzufahren.

Trauerfeiern können auf Wunsch von Angehörigen in dieser Übergangsphase der Bauzeit im barrierefreien Gemeinschaftsraum des Rathauses durchgeführt werden. Jetzt schon werden Betroffene und Angehörige um Verständnis gebeten.

Anstelle des Parkplatzes wird nun die Verbindungsstraße von der Schulstraße zum Tennisplatz noch im Laufe dieses Jahres in Angriff genommen. Der Baubeginn steht jedoch noch nicht fest.

Weiter befasste sich der Gemeinderat mit der Planung der Hochwasserschutzmaßnahmen, die auf Empfehlung des Kreiswasserwirtschaftsamtes dazu dienen sollen, dass das vorhandene Oberflächenwasser im Falle eines Starkregens auf dem bituminös befestigten Bachweg, von der Sebastianskapelle kommend, rechtzeitig vor der bebauten Ortslage großflächig ins freie Feld abgeleitet wird. Auch ein Durchlass der Prim soll optimiert werden.

In diesem Zusammenhang sollen dann auch die weiteren notwendigen Überflurhydranten im Ortsgebiet installiert werden. Diese Maßnahme soll mit den vorgenannten ausgeschrieben werden.

b)

### **Wasser- und**

#### **Löschwasserversorgung**

Das Gutachten der badenova ist leider noch nicht fertig gestellt, da noch Abklärungen notwendig sind, die sich leider verzögert haben. Die Beratung wurde daher auf eine der kommenden Sitzungen vertagt.

c)

### **Begegnungsstätte:**

#### **Namensgebung, Ausstattung, Nutzungen**

Auf den entsprechenden Hinweis im Amtsblatt sind zusätzlich zum Vorschlag des Gemeinderates „Treffpunkt vis-à-vis“ als weitere Vorschläge für eine Namensgebung „Dorttreff“, „Herein spaziert“ und „Bürgertreff“ und vom KommRein-Team selbst der betreffende Eigenname eingegangen. Der Gemeinderat hat sich unter 7 Vorschlägen einstimmig für „KommRein“ entschieden. Die Verwaltung wurde daher beauftragt, den Schriftzug „KommRein!“ im Bereich des Eingangs zur Begegnungsstätte anbringen zu lassen. Das „N!“ am Ende des Schriftzuges symbolisiert den Nachhaltigkeitsgedanken aus der Nachhaltigkeitskonzeption und ist landesweit das diesbezügliche Symbol. Etwas davon abgesetzt wird der Schriftzug „MiKaDo e. V.“ aufgemalt werden.

Die Ausstattung konnte mittlerweile beinahe komplettiert werden. Die Nutzung soll sozialen, kulturellen, gesundheitlichen und öffentlichen Zwecken vorbehalten bleiben. Eine Vermietung zu Privatzwecken wird ausgeschlossen.

#### d) **Sonstiges**

##### da) Ergänzung von Beschattungseinrichtungen

Der Gemeinderat wurde über eine Auftragsvergabe für die Dachwohnung im Rentamt informiert.

##### db) Tagespflegestation und Feinbelag in der Stichstraße Keltenstraße

Erfreulicher Weise hat sich die Mitgliederversammlung der Sozialstation Spaichingen/Heuberg für den Standort Balgheim entschlossen. So soll an der Keltenstraße hinter dem Schafstall eine solche Einrichtung von der Sozialstation gebaut und das betreffende Grundstück von der Gemeinde erworben werden.

Sobald das künftige Grundstück für die Sozialstation zwischen Schafstall und Mehrfamiliengebäude mit Begegnungsstätte vermessen ist, wird der Abschluss der dortigen Straßenbaumaßnahme angegangen.

#### **Bausachen: Errichtung eines Carports, Schwärzenweg 33**

Das Einvernehmen wurde erteilt.

#### **Bejagung der Forstreviere**

Die Jagdgesellschaft ist in der vergangenen Jagdperiode dem im forstlichen Gutachten empfohlenen Abschuss nachgekommen. Eine Änderung für das kommende Jahr ist nicht beabsichtigt. Schwarzwild konnten 7 Stück erlegt werden. Leider waren die Wildschäden im Feld durch Wildschweine teilweise erheblich.

Die Gemeinde bedankt sich für die Kooperation und für die der Naturverjüngung des Gemeindewaldes dienenden Maßnahmen.

#### **Bekanntgaben**

Ampelschaltung: Die Begründung der Straßenbauverwaltung für die vom Wunsch der Gemeinde abweichende Programmierung der Ampel an der B14 wurde nachgereicht.

#### **Frageviertelstunde**

Daniel Dreizler:

- Bis wann mit der Stellungnahme der Flugsicherung zu rechnen sei, was der Gemeinde nicht bekannt ist.
- Was der Stand der Dinge in Mahlstetten sei, wobei hierzu auf die nächste Sitzung in Mahlstetten verwiesen wurde.
- Was die Interessenslage der Fa. ENERCON bzgl. Zahl der Windräder und derartiger Anträge sei, was der Gemeinde nicht bekannt ist.

Manuel Hammer:

- Hinweis auf eine Info-Veranstaltung der Vertrauenspersonen.
- Informationsangebot durch die Vertrauensleute an das Gremium.

Werner Hammer:

- Wann die Luftmessungen in Balgheim abgeschlossen seien, wobei darauf hingewiesen wurde, dass bereits bei der Informationsveranstaltung im November



dargelegt worden sei, dass derartige Messungen erst nach einer Pachtzusage und weiteren Vorprüfungen und zwar durch die Antragsteller angegangen werden.

### **Nichtöffentliche Sitzung**

In der nichtöffentlichen Beratung ging es um den Erwerb einer landwirtschaftlichen Tauschfläche, um den Verkauf eines für die Gemeinde entbehrlichen Gebäudevorplatzes sowie um die Vergabe der Reinigungsarbeiten in der Begegnungsstätte und im Feuerwehrmagazin, welche von der Gemeinde im März ausgeschrieben worden waren.